

Club Finanzthread

Beitrag von „El Molotov“ vom 18. Oktober 2017, 08:39

[Zitat von papahippie](#)

Wie angenehm, dieses Thema mal in ruhigem Tonfall zu diskutieren, dann kommt man auch zum Kern der Sache.

Jetzt gibts für putzis Bauernhof bzw den Club grob zwei Möglichkeiten:

Entweder die Ausgaben soweit runterfahren, daß man ohne Defizit wirtschaften kann mit dem Risiko, im Laufe der Zeit immer mehr den Anschluß zu verlieren.

Oder zusätzliches Geld besorgen durch Anteilsverkauf mit dem Risiko, daß auch das dauerhaft nicht reicht und es dann garnichts mehr gibt.

Natürlich gibts da Zwischenlösungen - man kann die Einnahmen sicher in verschiedenen Bereichen noch steigern und man kann vielleicht auch Investoren finden, die einen nicht bei der ersten besten Gelegenheit komplett abzocken.

Aber da sind wir halt in der Abteilung "Meinung" angelangt, da läßt sich meiner Ansicht nach weder das eine noch das andere definitiv belegen, für beides gibts gute Argumente.

Ich will das auch nicht in Harmoniesoße ertränken, aber an der Diskussion hier geht mir schon teilweise der Tonfall sehr auf den Sack. Die Anerkenntnis, daß ein Ausgliederungsskeptiker nicht notwendigerweise ein altbackener Dummel sein muß, würde schon mal weiterhelfen.

Alles anzeigen

Du schreibst doch nichts anderes?

Oder hängst du dich jetzt daran auf, dass du das Wort "Risiko" verwendest und ich nicht?

Dann bin ich aber auch mal kniefieslig und weise darauf hin, dass du ziemlich frech in die Zukunft schaust und behauptest bei der Alternative Investor stünde man am Ende mit "nichts" da. Das ist schon deshalb zu 100% falsch, weil der e.V. nebenher fortbestehen würde.